



Schulspiegel

Inhalt

Leitartikel	2
Deutschkurs in der Friesgasse	4
Wie Österreich in die EU kam	8
Bunter Abend	10
Vital4brain	13

Leitartikel

Gerade haben wir Ostern gefeiert und dabei ging es wie jedes Jahr sehr viel um Schokolade-Osterhasen und gefärbte Eier.

„Aber eigentlich ist Ostern ganz anders“ – so schreibt die Autorin Andrea Schwarz in einem ihrer Hoffnungstexte.

Es geht zu Ostern um das Leben – um mein Leben.

Ostern ist die Einladung, einen neuen Anfang zu wagen – durch alle Dunkelheiten und Ängste hindurch.

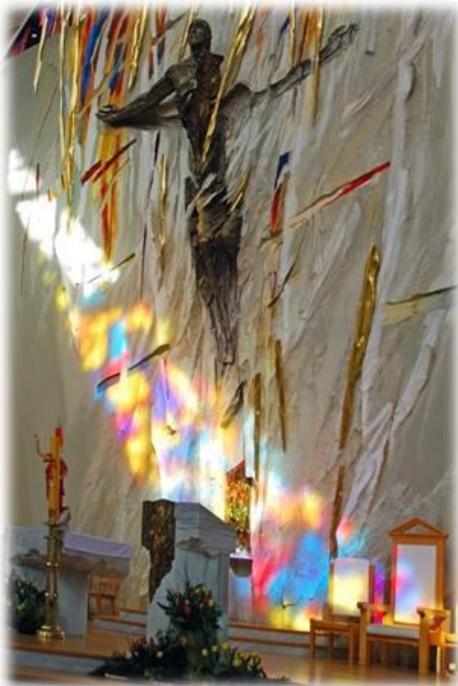
Und deshalb feiern wir ChristInnen Ostern fünfzig Tage lang – bis zum Pfingstfest, dem Kommen des Heiligen Geistes.

Lassen wir uns anstecken von der Lebensfreude dieses Festes, auch wenn die Wochen bis zum Schulschluss versprechen, noch dicht zu werden!

Einige Quellen der Lebensfreude möchten wir in diesem Schulspiegel vorstellen.

Da stellten die SchülerInnen der HAS/HAK wieder einen vielfältigen Bunten Abend auf die Beine, der die geballte Lebenslust und Kreativität der Jugendlichen sichtbar machte.

Auch in den interkulturellen Begegnungen bei den Deutschkursen für Flüchtlinge wächst diese Lebensfreude in der Gemeinschaft.



Ostern – das Fest der Lebensfreude



*LED— die energie-
sparende Zukunft*

Und in der AHS bringt das neue Programm Vital4brain Bewegung und Schwung in den Lernalltag.

Auch äußerlich haben neue Farben und neues Licht Einzug gehalten in unser Schulhaus. Das gesamte Stiegenhaus beim Eingang vor dem Speisesaal wurde neu ausgemalt. Unser Friedensband ist wieder ein Stück länger geworden.

Die neuen LED Lampen verbreiten neuen Glanz im Haus. Nach und nach finden sie Einzug in den Gängen und Klassenräumen. Dank vieler eifriger Hände vor und während der Ferien ging der Ausbau der energiesparenden Lichtsysteme gut voran.

Insgesamt waren während der Osterferien vier verschiedene Firmen gleichzeitig im Einsatz, um Reparaturen und Instandhaltungen vorzunehmen und damit das Schulzentrum für alle zu einem angenehmen Ort des Lernens zu machen.

In diesen Tagen beginnen auch die konkreten Planungen für die kommenden Umbauten im Sommer. Der Fünfhausgasentrakt wird mit dem Friesgassentrakt im ersten Stock durch einen neuen Durchbruch verbunden, um den Umzug der NMS und HAS/HAK im SJ 2017 vorzubereiten.

*Mag^a Maria
Schelkshorn-Magas
Leiterin Schulzentrum*

Deutsch- Förderung für Flüchtlinge

Seit Oktober 2015 sind wir im Schulzentrum Friesgasse in der Betreuung von Flüchtlingen aktiv.

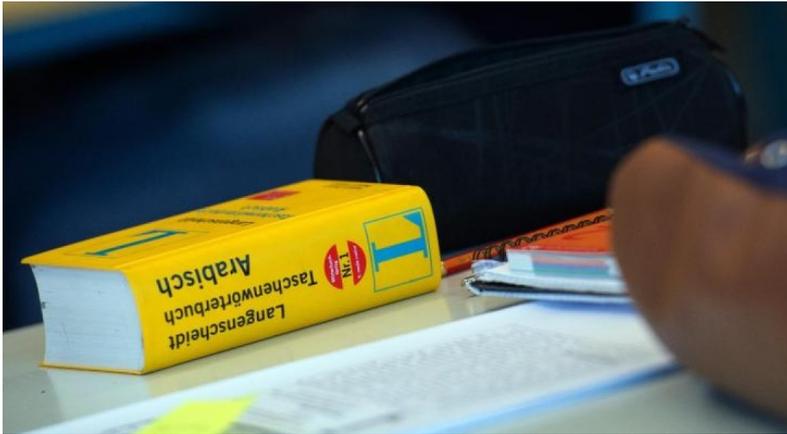
Das erste Projekt war eine Kooperation mit dem „Haus Yunus“ im 15. Bezirk, ein Heim für minderjährige Flüchtlinge. *Siehe Beitrag in der Schulspiegel-Ausgabe Dezember 15*

Ein weiteres Projekt ist der Deutschkurs für Mitglieder der syrisch-orthodoxen Gemeinde, einer christlichen Glaubensgemeinschaft, die seit einigen Jahren mit den Schulschwestern in gutem Kontakt steht und ihre Gottesdienste auch in unsere Klosterkirche feiert.



Herausforderung: deutsche Sprache

Einer Bitte des orthodoxen Pfarrers folgend wurde von der Leitung des Schulzentrums ein Deutschkurs organisiert, der seit Oktober zweimal wöchentlich von Lehrer_innen aus der AHS, der HAS und der NMS ehrenamtlich in der unterrichtsfreien Zeit abgehalten wird. Doch nicht nur Lehrer_innen des Schulzentrums sind hier aktiv, auch Schüler_innen zeigen mittlerweile großes Engagement!

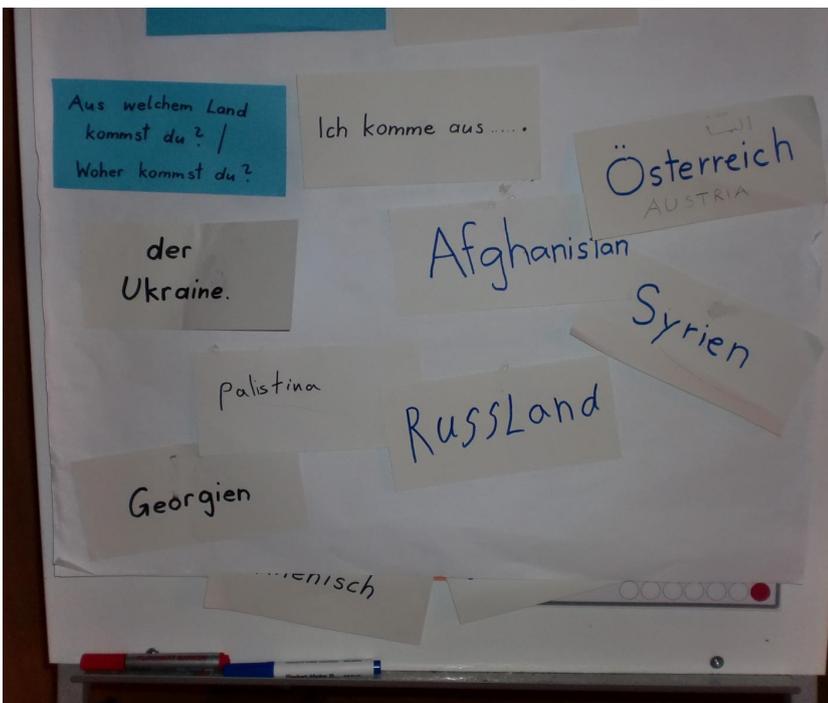


Sprachbarrieren überwinden

Ausgegangen ist diese Bewegung von einer Überlegung der Lehrer_innen, : Angesichts der anfänglichen Sprachbarriere, wurden Schülerinnen aus dem Schulzentrum mit arabischer Muttersprache gebeten, Übersetzungshilfe zu leisten. Daraus entwickelte sich eine Kooperation mit einer Projektgruppe aus der 3CS der Handelsschule unter der Leitung von Koll. Kitzinger.

Die Schülerinnengruppe ist mit ihrem Flüchtlingsprojekt zum einen in Zusammenarbeit mit der Nationalbank für ein Flüchtlingsheim in Langenzersdorf tätig, zum anderen haben sich die Jugendlichen auch sofort interessiert und engagiert gezeigt, bei den Deutschkursen im Schulzentrum zu assistieren und die Lehrer_innen tatkräftig zu unterstützen. Die Welle der Hilfsbereitschaft erfasste auch Schülerinnen aus der AHS, die ebenfalls Woche für

ein Flüchtlingsheim in Langenzersdorf tätig, zum anderen haben sich die Jugendlichen auch sofort interessiert und engagiert gezeigt, bei den Deutschkursen im Schulzentrum zu assistieren und die Lehrer_innen tatkräftig zu unterstützen. Die Welle der Hilfsbereitschaft erfasste auch Schülerinnen aus der AHS, die ebenfalls Woche für



Schülerinnen unterstützen ...

Woche den Flüchtlingen beim Deutschlernen im Kurs zur Seite stehen. Sie dolmetschen und assistieren den Lehrer_innen bei den Übungen.

Die Präsenz der Schülerinnen in den Deutschkursen ist auch deswegen ein großer Gewinn, weil sie den Teilnehmer_innen bei Einzelarbeiten helfen und auf deren unterschiedliche Sprachniveaus gezielt eingehen können. Damit sind die Deutschlernenden auch individuell oder in

Kleinstgruppen optimal betreut.

Die Schülerinnen bereichern zudem mit ihren Ideen und ihrer positiven Energie den Deutschunterricht und haben sogar schon selbstständig eine Gruppe geleitet, als die Lehrperson verhindert war.



*Eine bunte Gemeinschaft:
Flüchtlinge, SchülerInnen und
LehrerInnen arbeiten
gemeinsam*

Diese Projekte haben nicht nur in sprachlicher, sondern auch in sozialer Hinsicht Erfolge für alle Beteiligten erzielt:

... und lernen selbst dabei.

1) Den Flüchtlingen werden Deutschkenntnisse in einem lebendigen Kontext vermittelt und durch die Regelmäßigkeit des Deutschkurses wird ihnen auch



SchülerInnen als wichtige SprachvermittlerInnen.

geholfen, ihren Alltag besser zu strukturieren.

2) Die an den Projekten beteiligten Schülerinnen erleben das positive Gefühl des „Gebraucht-Werdens“, was sich bestärkend auf ihr Selbstbewusstsein auswirkt.

3) Durch die Sprachvermittlung setzen sich die Schülerinnen selbst intensiv mit der deutschen Sprache auseinander. Sie bedenken grammatikalische Strukturen und Wortbedeutungen und erweitern durch die Gegenüberstellung von Arabisch

und Deutsch ihr eigenes Sprachbewusstsein und die Fähigkeit ihre Sprachen zu vermitteln.

4) Die anfangs „zusammengewürfelte“ Gemeinschaft der Freiwilligen, die sich für die Sprachförderung der

Flüchtlinge engagiert, hat den Kontakt der Lehrpersonen und die Vernetzung der unterschiedlichen Schulformen gefördert und zu einem regen Austausch innerhalb des Schulzentrums geführt.

Verena Merlingen

عربي - ألماني
DEUTSCH - ARABISCH

Ich hätte gern ...
أتمنى لو كان لدي ...

Wie Österreich in die EU kam

Beispiel-Projekt im Rahmen der Demokratie-Werkstatt NMS

Die Schüler_innen unserer NMS arbeiteten auch im Schuljahr 2015/16 wieder in der Demokratiewerkstatt des Österreichischen Parlaments in verschiedenen Workshops.

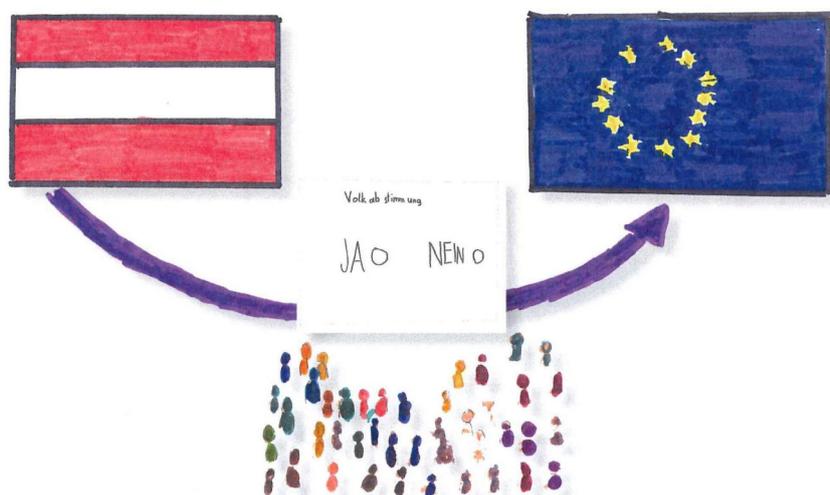
Es ist für die Teilnehmenden immer wieder spannend, die Ergebnisse ihrer Arbeit in einem Film oder, wie in unserem Fall, in einer Zeitschrift bewundern zu können.

Ein gefestigtes Demokratiebewusstsein erscheint uns im Sinne der Friedenserziehung und Antiradikalisierung ganz besonders wichtig. Im Folgenden einige Beispiele dieser Arbeit unserer Schüler_innen.

Claudia Albert

WIE ÖSTERREICH IN DIE EU KAM

Michael (11), Manuel (11), David (11), Laura (11), Anna (11) und Dorothea (11)



Wir erzählen euch, warum die Zukunft Österreichs und der EU von unseren Entscheidungen abhängt.

Wir erzählen euch, warum die Zukunft Österreichs und der EU von unseren Entscheidungen abhängt.

Österreich ist eine Demokratie: Von uns Bürger_innen hängt die Zukunft ab. Wir entscheiden zB bei Wahlen über die

Abgeordneten im Parlament. Sie bestimmen die Gesetze.



Wir haben intensiv gearbeitet und wissen jetzt viel über die EU

Die wichtigsten Gesetze stehen in der Verfassung (zB. das Wahlrecht, dass Österreich 9 Bundesländer hat, etc.). Die Gesetze in der Verfassung können nur schwer geändert werden: es müssen zwei Drittel der Abgeordneten dafür sein und wenn es eine sehr große Veränderung ist, müssen die Bürger_innen bei einer Volksabstimmung das bestimmen.

Die EU ist eine Gemeinschaft von 28 Ländern. So eine Gemeinschaft braucht Regeln, damit sie funktioniert. Die EU macht also auch Gesetze.

Es brauchte eine Volksabstimmung.

Damit Österreich beitreten konnte, musste die Verfassung geändert werden, weil dann nicht nur das österreichische Parlament Regeln für Österreich macht, sondern auch das EU-Parlament. Dazu brauchte es eine Volksabstimmung.

Am 12. Juni 1994 stimmten mehr als zwei Drittel für JA. Also ist Österreich 1995 beigetreten und nun seit über 20 Jahren in der EU. Seither kann unser Land in dieser Gemeinschaft mitbestimmen.

men. So hat Österreich 18 Abgeordnete im EU-Parlament. Das österreichische Volk bestimmt durch Wahlen, wer diese Abgeordneten sind. Österreich hat sich verändert, seit wir in der EU sind, zB. haben wir jetzt den Euro statt des Schillings. Und auch die EU hat sich verändert, weil sich jetzt auch Österreicher_innen hier einbringen.

Die Zukunft liegt in unseren Händen, weil wir auch einmal wählen dürfen und damit Entscheidungen für unser Land und die EU treffen - so wie unsere Eltern es jetzt tun. Vor so wichtigen Entscheidungen muss man also gut überlegen, bevor man handelt.

Michael, Manuel, David Laura, Anna, Dorothea (NMS)

Bunter Abend BHS

Auch im Schuljahr 2015/2016 hatten die Schülerinnen und Schüler der Handelsschule und des HAK-Aufbaulehrganges wieder die Gelegenheit, sich künstlerisch-kreativ ins Schulgeschehen einzubringen.



Virtuoses Können — vor den Vorhang!

Nach einem „Casting“ zu Beginn des Schuljahres bereiteten die interessierten Schülerinnen und Schü-

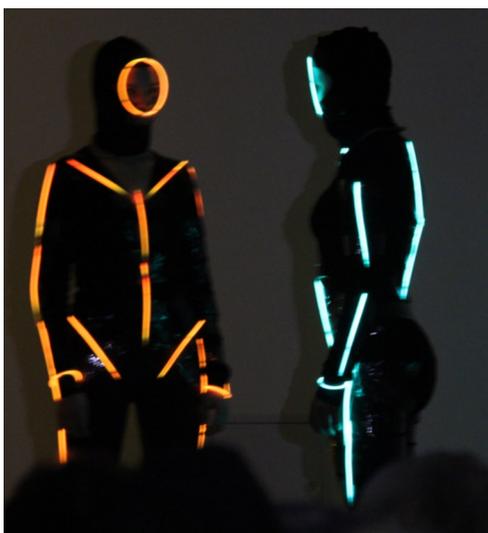
ler in verschiedenen Formationen die unterschiedlichsten Beiträge zu folgenden Bereichen vor: Tanz (Volkstanz, Hip Hop, Ausdruckstanz), Gesang, Artistik, Rap, Comedy/Sketch.



Performance im Rahmen der Open Night

Am Abend des 28. Jänners 2016 war es schließlich soweit und die einstudierten Acts wurden zum krönenden Abschluss der Open Night der Handelsschule und des HAK Aufbau-

lehrgangs und begleitet von der charmanten Moderation durch Herrn Prof. Grammel auf die Bühne gebracht.



Immer wieder tolle Ideen!

Eröffnet wurde das Programm durch einen selbst choreographierten Ausdruckstanz von Viviane Fichtenbauer unter Mitwirkung von Milica Tomitz. Besonders eindrucksvoll war dabei die Kostümidee der Interpretin, als „leuchtende Strichmännchen“ aufzutreten...

Es folgten weitere Tanzauftritte aus dem Bereich des Hip Hop, in dem jeweils ein Damen-Duo (Milica Tomitz und Donjeta Nedzibi) und ein Herren-Duo

(Christopher Isidro und Andres Precht) ihr Können und ihre selbst zusammengestellte Choreographien darboten.



Applaus für das Volkstanzfinale!

Eine ebenfalls ausgezeichnete Körperbeherrschung und ein ausgeprägtes Fingerspitzengefühl bewies Ines Pinsolitsch wenig später in ihrem Auftritt mit dem Flowerstick.

Neben den Bewegungskünstler/innen wurde auch Musikalisches dargeboten:

Sandra Ebner und Victoria Fellinger sangen John Legends Ballade „All of me“, Carol Kings Klassiker „Where you lead“ sowie den Hitparaden-Dauerstürmer „Hamkumst“ von Seiler & Speer. Begleitet wurden sie dabei von Christian Manalo und Prof. Merlingen am Keyboard bzw. am Cajon.

Vokalkunst anderer Art boten die Rapper Benedikt Wychert mit seinem Rap-Partner Dännix sowie die Rap- bzw. Performance-Künstlerin Darlene Döller mit ihrem EVOLUTIONsraps, der an Unterhaltungswert kaum zu überbieten war.

Zu den Highlights zählten auch die Rap-KünstlerInnen

Ein gelungener Abend mit unseren KünstlerInnen

Unterhaltsam ging es jedoch noch weiter mit einem Sketch aus der „Fahrschule“, in dem Michael Escarola und Mazen Abdalla ihr durchaus komödiantisches Talent unter Beweis stellten.

Den Abschluss bildete wieder eine Mädchen-Formation aus den 2. Handelschulklassen mit einem schwungvollen Volkstanzfinale in funkelnden LED-Leuchtschuhen.

Alles in allem also wieder ein gelungener und unterhaltsamer Abend, in dem unsere Schüler_innen zeigen konnten, was alles in ihnen steckt! Und – wer ist nächstes Jahr dabei?! *Verena Merlingen*

Vital4Brain

Schlau UND fit – die AHS Friesgasse bringt Bewegung in den Unterricht

Bewegung ist Nahrung für das Gehirn: Studien (vgl. Ratey/Hagermann 2009) belegen, dass sich Bewegung positiv auf die Konzentrations- und Lernfähigkeit auswirkt. Körperliche Betätigung verbessert Wachheit, Aufmerksamkeit und Motivation. Warum also nicht mehr Bewegung direkt in die Unterrichtsstunde integrieren?!

Vital4Brain ist ein Bewegungsprogramm mit 150 Übungen. Eine Vital4Brain Einheit dauert ca. 10 Minuten und besteht aus drei Modulen: dem Aktivierungsmo-

**Bewusst bewegen.
Besser lernen.**

dul Aerobix, dem Koordinationsmodul Koordix und dem Überleitungsmodul Relaxix.

Alle Übungen des Programms können in jede Unterrichtseinheit – von der Volksschule bis zur Maturaklasse – eingebaut und im Klassenverband (d. h. im Klassenraum und in Alltagskleidung) sowohl von Sportskanonen als auch von Bewegungsmuffeln durchgeführt werden.

Sieben Schülerinnen der 6. Klassen AHS Friesgasse haben im Rahmen des



*Peer-Coaches in
Aktion*

Bundesseminars „Grundausbildung Peer-Coach Vital4Brain“ vom 21. bis 23. Oktober 2015 in Hollabrunn die Ausbildung zum *Vital4Brain Coach* erfolgreich abgeschlossen und sind seither als „Botschafterinnen“ für mehr Bewegung in



Spaß und Konzentrationsförderung kein Widerspruch

den Klassen der AHS unterwegs.

Das Programm von *Vital4Brain* bietet die Möglichkeit, und das in nur wenigen Minuten, durch einfache Bewegungen mehr Aufmerksamkeit und Spaß direkt und ohne großen Aufwand in den Unterricht zu bringen und unmittelbar davon zu profitieren.

Katharina Huber



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Maria Schelkshorn-Magas, LnSZ

AutorInnen dieser Ausgabe: Claudia Albert, Katharina Huber, Verena Merlingen, Michael, Manuel, David, Laura, Anna, Dorothea

Der Schulspiegel ist die offizielle Wandzeitung des Schulzentrums Friesgasse und soll das Geschehen in der Friesgasse spiegeln.

Stell dich alleine vor den Spiegel. Du siehst nur dich selbst. Wenn du weggehst, ist dein Bild weg. Wenn du aber einen Beitrag gestaltest, dann ist dieser auch noch dann sichtbar, wenn du schon weitergegangen bist.

Der Spiegel dient der Selbstbetrachtung. Er könnte aber auch anderen etwas zeigen. Jeder Beitrag zählt!